



Landesverband
Hannoverscher Imker e. V.

**Protokoll der Vertreterversammlung am 17. Februar 2024 im Freizeitzentrum
Harlingerode, Landstraße 9, 38667 Bad Harzburg**

Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 12.30 Uhr

Die Veranstaltung wurde nicht unterbrochen. Am Nachmittag fand eine Vortragsveranstaltung statt. Die gesamte Veranstaltung war um 16.25 Uhr beendet.

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Stimmzahlen:

Anwesende	81 Personen	
Davon Vertreter der Kreisvereine		18
Vertreter der Vereine		52
Stimmen der Kreisvereine		18
Stimmen der Vereine		120
Summe		138

Tagesordnung: siehe Einladung

Top 1: Eröffnung, Begrüßung

Der Vorsitzende vom KIV Goslar, Herr Volker Mehlig, begrüßt die Teilnehmenden der Vertreterversammlung und gibt im Vorfeld der Veranstaltung einige organisatorische Hinweise und berichtet über das Geschehen im IV und KIV.

Der Vorsitzende des Landesverbandes Herr Jürgen Frühling eröffnet die ordentliche Vertreterversammlung. Er bedankt sich für die Organisation und Gastfreundschaft des KIV Goslar.

In seiner Ansprache geht er kurz auf das vergangene Jahr ein. Dabei verweist er auf die stagnierende Entwicklung der Mitgliederzahlen im Landesverband und appelliert an die nachfolgenden Generationen sich ehrenamtlich zu engagieren. Auch die Schäden der Imkernden durch Sturm/Orkan und Hochwasser werden inhaltlich dargelegt. Weiterhin geht er auf das Thema „Schulungsunterlagen“, welche noch in der 1. Hälfte des Jahres fertiggestellt werden. Im Anschluss bedankt er sich bei den vielen ehrenamtlich Tätigen in den Vereinen, den Mitarbeitern des LAVES-Instituts für Bienenkunde Celle und den Mitarbeitern des Deutschen Imkerbundes sowie der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, den Ministerien und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Geschäftsstelle des Landesverbandes.

Der Vorsitzende begrüßt namentlich hochrangige Gäste und die anwesenden Mitglieder der Imkervereine, alte und neue Vorstandskollegen sowie Herrn Volker Mehlig als Organisator der Veranstaltung.

Top 2: Grußworte

Grußworte halten der Bürgermeister der Stadt Bad Harzburg, Ralf Abrahms, der Landrat des Landkreises Goslar, Dr. Alexander Saipa, die Leiterin des LAVES-Instituts für Bienenkunde Celle, Frau Dr. Gertje Petersen, Vizepräsident des Niedersächsischen Landtages, Herr Marcus Bosse, M. Steinberg vom DBJ, Frau Velten vom DIB, MdL Oliver Schatta, Frank Kohlenberg vom Landvolk Niedersachsen

Top 3: Totengedenken

Der Vorsitzende bittet die Mitglieder der Vertreterversammlung sich zu Ehren der Verstorbenen zu erheben und nennt stellvertretend die Namen von im Berichtszeitraum verstorbener Mitglieder und Persönlichkeiten:

Otto Friedrich, KIV Gifhorn
Wolfgang Tostmann, IV Peine
Siegfried Mehring, KIV Lüneburg
Erich Schwinge, IV Bienenfreunde Verden

Top 4: Ehrungen

Aufgrund von Abwesenheit konnten keine Ehrungen verliehen werden.

Top 5: Aussprache zu den Jahresberichten

Herr Joachim Porsiel, 1. Vorsitzender und Obmann für das Gesundheitswesen im KIV Uelzen, spricht die Immobilien-Pläne des LVHI an.

Ferner nennt er die Arbeit der 1. Vorsitzenden der jeweiligen KIV, bzgl. der Honigprobenziehung 2023, mit einer Einreichung von 42% von 145 abzufragenden Proben ein „Trauerspiel“ und appelliert damit an alle Zuständigen zukünftig alle geforderten Honigproben einzusammeln. Jürgen Frühling begrüßt die Aufforderung und sieht ebenfalls das Problem.

C.-H. Lankenau, LVHI, verweist auf ein ab dem 01.01.2024 neu eingetretenes Vereinsrecht, dass nicht eingetragenen Vereinen das gleiche Recht einräumt, wie eingetragenen Vereinen. Ferner geht er auf eine telefonische Anfrage des IV Knesebeck ein, dass Namen von Verstorbenen aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht mehr auf Veranstaltungen genannt werden dürfen. Er vergleicht es damit, dass dann zukünftig auch keine Grabsteine mehr für die Verstorbenen aufgestellt werden können, da aus diesen noch mehr Informationen hervorgehe, als der reine Name. Eine rechtliche Grundlage wurde nicht genannt.

F.-K. Tiesler, LVHI verweist noch einmal auf die anstehende Züchtertagung am 25.02.2024.

Top 6: Abnahme der Jahresrechnung 2023

Jürgen Frühling stellte die Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2022 vor. Es gab keine Wortmeldung zu der Jahresrechnung. Einstimmige Entlastung

Jürgen Frühling stellte die Versicherungsbeiträge für das Jahr 2025 vor: keine Wortmeldungen.

Top 7: Entlastung des Vorstandes

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die sachliche Prüfung am 16.01.2024 in der Geschäftsstelle des Landesverbandes durch die gewählten Kassenprüferinnen Beate Rommerskirchen, Bad Harzburg und Eva Carola Wendt, Isernhagen

stattgefunden hat und bittet Frau Beate Rommerskirchen, den Prüfungsbericht vorzutragen. Frau Rommerskirchen bescheinigt der Geschäftsstelle in ihrem Prüfbericht eine ordnungsgemäße Arbeit und bittet danach die stimmberechtigten Mitglieder zur Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung, die einstimmig erteilt wird.

Top 8: Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2017

Der Haushaltsvoranschlag wird durch den Vorsitzenden Herrn Jürgen Frühling vorgestellt. In die Planung sind die aktuellen Mitglieder- und Völkerzahlen eingeflossen: 3 Gegenstimmen; Ergebnis: genehmigt

Top 9: Wahlen:

Top 9.1: Kassenprüfer(in)

Turnusgemäß scheidet Frau Eva Carola Wendt als Kassenprüferin aus. Vor dem Hintergrund, dass die nächste Vertreterversammlung vom Kreisimkerverein Stade von 1887 e.V. in Jork (Altes Land) ausgerichtet werden soll, schlägt Jürgen Frühling Herrn Peter Ger, Drochtersen als 2. Kassenprüfer vor. Die Wahl wird einstimmig erteilt.

Top 10: Anträge

Antrag des Imkerverein Hannover-Süd e.V. (siehe hierzu ausführlich S. 66, Jahresbericht). Ergebnis: Die Überprüfbarkeit nicht gegeben. Dr. Gertje Petersen (LAVES – Institut) meint, dass durch Pollenanalysen die regionale Bestimmbarkeit gegeben wäre, jedoch sei nicht festlegbar, ob ein Honig aus Ost-, West-, Süd- oder Nord-Niedersachsen kommt. Dies wäre Verbrennen von Zeit und Energie, da es derzeit keine Möglichkeit für die Umsetzbarkeit gebe. Der Imkerverein Hannover-Süd e.V. selbst fügt hinzu, dass er Sprachrohr eines Mitglieds sei, welches diesen Antrag gestellt habe, diesen jedoch in dieser Form nicht unterstütze.

Stimmen JA: 35

Stimmen NEIN: 71

Top 11: Mitteilungen, Anfragen

Der Vorsitzende Jürgen Frühling weist auf folgende Termine hin:

25.02.2024	Züchtertagung im LAVES – Institut für Bienenkunde Celle
02.03.2024	Versammlung der Mitglieder des Vereins Gesellschaft der Freunde des LAVES Institut für Bienenkunde Celle
03.03.2024	22. Hannoverscher Imkertag auf Guthof Rethmar
17.03.2024	56. Nordhannoverscher Imkertag in Heeslingen
22.06.2024	Fortbildung der Lehrbeauftragten in Großburgwedel
07.09.2024	Schulung der Honigobleute der Kreisimkervereine
19.10.2024	Kreiskonferenz in Walsrode
22.02.2025	Vertreterversammlung des Landesverbandes in Jork (Altes Land)

Im Folgenden handelt es sich um Anfragen und keine Anträge.

Viola Almut Wilde, Schriftführerin vom Imkerverein Verden e.V. (Vorsitz nicht anwesend) stellt 2 Anfragen:

1. Der Landesverband möge differenziert und praktisch nachvollziehbar darlegen, welche erkennbaren Leistungen mit den von den Vereinsmitgliedern erhobenen Beiträgen erbracht werden. Verschiedentlich und besonders im Rahmen einer Mitgliederversammlung im November vergangenen Jahres wurde die Kritik an den hohen Mitgliedsbeiträgen an den Landesverband besprochen. Für zahlreiche Mitglieder ist nicht erkennbar, welche konkreten Leistungen (außer den äußerst selten in Anspruch genommenen Versicherungsleistungen) sie für ihre Beiträge erhalten. So wird vom IV angemerkt, dass dieser diverse Mitglieder hat, die nicht Mitglied im Landesverband sind. Laut dem IV entsprechen die Leistungen nicht dem Beitrag, auch wird aufgrund der guten finanziellen Aufstellung hohe des LVHI der Vorschlag unterbreitet, für zumindest die folgenden Jahre den Mitgliedsbeitrag zu reduzieren.

Jürgen Frühling verweist auf den sehr ausführlichen Jahresbericht und fügt ferner hinzu, dass der Verein sich glücklich schätzen kann, die Versicherungsleistungen selten in Anspruch nehmen zu müssen. Eine private Haftpflicht-, oder Rechtsschutzversicherung würde auch nicht regelmäßig in Anspruch genommen und trotzdem wird diese von der Mehrheit der Gesellschaft abgeschlossen. Zudem gebe es Landesverbände, die weitaus mehr Mitgliedsbeiträge einfordern als der LVHI.

J. Porsiel (KIV Uelzen) merkt an, dass er bereits vor 2 Jahren den Antrag gestellt habe, den Jahresbeitrag um 2 Euro zu reduzieren, doch er fand keine Unterstützer.

B. Rommerskirchen (IV Goslar) stellt als Vergleich, dass Jungimker zuweilen 2.000 Euro für Bienenvölker ausgeben, aber der Beitrag in Höhe von 14,25 Euro 1 Mal jährlich zu viel sei.

T. Manke (IV Knesebeck) findet die Senkung des Jahresbeitrags in Höhe von 2 Euro „lächerlich“

V. A. Wilde (IV Verden e.V.) merkt zudem an, dass durch die vorab beschriebene Anfrage sie das Problem sieht, dass Mitglieder zwar dem Verein beitreten, jedoch nicht dem Landesverband.

Bürgermeister, Ralf Abrahms merkt an, dass die Dimensionen überschaubar sind und Rücklagen für schlechte Zeiten immer eine gute Grundlage sein. Zudem werden zukünftig die Preise eher steigen, als umgekehrt.

2. Der Landesverband wird aufgefordert, eine Stellungnahme zum festzustellenden Verlust an Biodiversität zu verfassen. Da der Landesverband als fundamentale Aufgabe dem Schutz der Bienen verpflichtet ist, besteht die berechtigte Erwartung, auch zur erneuerten Verlängerung des Totalherbizid Glyphosat Stellung zu beziehen.

Jürgen Frühling merkt an, dass die Verlängerung noch gar nicht beschlossen wurde.

Eine weitere Anfrage betrifft die Übersicht der Schulungsredner, die die Schwerpunkte als zusätzliche Information aufführen sollen.

Eine weitere Anfrage betrifft die Asiatische Hornisse.

Der IV Northeim möchte seine Mitglieder gern informiert wissen und unterbreitet den Vorschlag eines Handouts inkl. To-Do, Richtlinien und Kontaktdaten. Herr Steinberg vom

DBJ verweist auf diverse Ausgaben des Bienenjournals, welches bereits im Vorfeld viel über die Asiatische Hornisse in Form von diversen Artikeln berichtet hat.

Frau Velten (DIB) meldet sich zu Wort und merkt an, dass die Asiatische Hornisse in naher Zukunft von einer invasiven zu einer etablierten Art bezeichnet wird.

Dr. G. Petersen (LAVES) fügt hinzu, dass es derzeit schwierig sei die Strukturen zu erkennen und Gespräche mit den Behörden sich ebenfalls als schwierig erweisen.

F. Odemar (LAVES) meint, dass andere Bundesländer bereits den Kampf mit der Asiatischen Hornisse aufgegeben haben. Die Imkernden kommen derzeit relativ gut mit der Hornisse zurecht, das größere Problem ist eher ein fehlendes Varroa-Management.

Top 12: Schlusswort

Der Vorsitzende Jürgen Frühling bedankt sich beim KIV Goslar unter dem Vorsitz von Herrn Volker Mehlig für die gute Organisation der Vertreterversammlung und wünscht allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen guten Appetit und verweist auf den am Nachmittag stattfindenden Festvortrag

Für das laufende Imkerjahr wünscht er allen Imkerinnen und Imkern Glück, Gesundheit und volle Honigtöpfe und schließt die Versammlung um 12.30 Uhr.

Nach der Mittagspause wird das Programm durch den Festvortrag fortgesetzt.

„Wie wirkt sich die Klimaveränderung auf die Imkerei und die Honigbienen aus?“

Dr. Christoph Otten (Leiter)

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei

Jürgen Frühling
Vorsitzender

Stefanie Rosenkranz
Geschäftsführerin